

RNZ 16.8.10

Drei Bands machten Dampf

Bei der „Rocknight“ des Kerwevereins kochte die Hütte

Mauer. (tri) Party machen und Spaß haben war am Samstagabend das Motto bei der „Rocknight“ des Kerwevereins. Das Festzelt am Sportgelände bebte unter heißen Rockrhythmen und Metal-Sound. Drei statt der angekündigten zwei Bands sorgten für eine Superstimmung. Der Kerweverein hatte keine Kosten und Mühen gescheut, um vor allem einem jüngeren Publikum einen tollen Abend zu bieten.

Alle zwei Jahre lassen die Kerweborscht die Fetzen musikalisch fliegen, und das vor allem aus Spaß an der Sache, betonte ihr Vorsitzender Stefan Böhm. Der Eintritt zum kleinen Mauermer Rockfestival ist mit vier Euro für jeden erschwinglich und die Fans aus der Region lassen sich das natürlich nicht entgehen.

Die Gruppe „Mood of a day“ aus Neckargemünd heizte erstmal das am frühen Abend eher kleine Publikum an. Die vier Musiker mit Sängerin Theresa überraschten mit eigenen Kompositionen und fetzigem Rock'n'Roll der Rockklassiker. Super, an der Gitarre und mit seiner Stimme präsentierte sich der blondgelockte Michail, ein großes Talent. Diese Gruppe, der sicher noch ein erfolgreicher Weg am Musikhimmel bevorsteht, begeisterte mit einem breit gefächerten Programm.

Gejohle und Applaus brandeten dann auf, als „Fask 4“ die Bühne betrat. Klar, denn die Musiker haben Heimvorteil und sind die Kerweverein-Band schlechthin, mit Ralf, Andreas, Sabrina und Dominik. Die Sängerinnen Sabrina Lenz und Kathrin Sommer sind durch viele Auftritte in Mauer bekannt und verzaubern immer wieder mit ihren Stimmen das begeisterte Publikum. Inzwischen füllte sich auch das Festzelt, denn „Fask 4“, die sich vor vier Jahren aus Kerweburschen gegründet hatte, gaben mit Rock und Pop Songs ihr Bestes, nach dem Motto „Like the way I do!“

Natürlich fieberte das Publikum dem Auftritt der bekannten Gruppe „Sweet Leaf“ entgegen, die ordentlich Dampf machten. Die Hütte kochte bei Songs von AC/DC, Metallica, Scorpions, Accept und Heavy Metal. Die Jungs an Gitarre, Drums und Bass waren super gut drauf und brachten die Menge zum Brodeln, denn das Festzelt war inzwischen gut gefüllt. Man merkte Sänger Wolfgang den Spaß an, den er mit seiner außergewöhnlichen Stimme wie die des legendären Bon Scott rüberbrachte.

„Wir machen hier Dampf in der Bude“, versprachen die Bandmitglieder,



„Mood of a day“ mit Sängerin Theresa heizte das Publikum an. Foto: Trilsbach

denn in Mauer waren sie vor zwei Jahren schon einmal aufgetreten, und da waren die Fans nicht mehr zu halten. Die sympathischen Musiker kommen aus Heilbronn und haben solide Berufe vom Ingenieur bis Galvaniker, Musik machen sie quasi nebenbei, „aus Spaß an der Freude“. Ihr erster Auftritt war in Mauer noch in der

„Kleinen Kneipe“ bei Rosi, daran erinnern sie sich gern. „Doch da waren wir wohl zu laut damals“, meinten sie und lachten. Und da die Kerweborscht mit den Nachbarn gerade wegen der Lautstärke keinen Ärger haben wollten, war die Rocknight bereits um 1 Uhr in der Nacht vorbei.